



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Mittwoch, 26.10.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Ort: Altes Rathaus

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Bernd Kahlert

Mitglieder des Stadtrates

Sabine Balleier
Andreas Bleifus
Hubertus Bundschuh
Cornelius Faust
Martin Heim
Werner Heimberger
Oskar Hennig
Peter Huhn
Nicole Kolbe
Dr. Frank Küster
Rainer Rybakiewicz
Katja Schäfer
Carl Ulrich Schmid
Wilko Schmidt
Sabine Stellrecht-Schmidt
Klaus Wolf

anwesend ab TOP 2 - öffentl. Sitzung

Schriftführer/in

Samantha Rumpf

Verwaltung

Alexander Beuchert
Jonas Kern
Hermann Neubert
Eva-Maria Stiller
Andreas Weber

Abwesende Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Thomas Bergmann
Jürgen Farrenkopf
Ulrich Frey
Daniel Paulus

TAGESORDNUNG

- Lfd. Nr. 1** Investitionen Katastrophenschutz, langanhaltender Stromausfall - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 2** Beendigung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Einkaufen in der Stadt" als erste Änderung des Bebauungsplanes "Mainzer Straße" mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes; Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 3** Beendigung des Verfahrens zur Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Wohnen am Fluss" als zweite Änderung des Bebauungsplanes "Mainzer Straße" mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes; Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 4** Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik Freiflächenanlage Miltenberg/Monbrunn“; Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 5** Aufbau einer Musikschule in Vereinsträgerschaft - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 6** Konsolidierung des Verwaltungshaushalts, Festlegung einer Zielgröße - Beratung und Beschlussfassung
- Lfd. Nr. 7** Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- Lfd. Nr. 8** Berichtswesen – Information
- Lfd. Nr. 9** Informationen/Anfragen

Herr Bürgermeister Kahlert eröffnet die heutige Sitzung des Stadtrates und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Die Stadträte Herr Bergmann, Herr Farrenkopf, Herr Frey und Herr Paulus haben sich entschuldigt. Der Stadtrat ist beschlussfähig.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sind nicht vorhanden.

Herr Bürgermeister Kahlert begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung den neuen Schulleiter der Mittelschule Miltenberg, Herrn Michael Traut. Herr Schulleiter Traut stellt sich daraufhin hin in kurzen Worten vor.

Lfd. Nr. 1

Investitionen Katastrophenschutz, langanhaltender Stromausfall - Beratung und Beschlussfassung

Herr Bürgermeister Kahlert erläutert, dass der Krieg in der Ukraine gravierende Auswirkungen gerade auf dem Energiesektor hervorgerufen hat und es dringend geboten ist, sich drauf einzustellen.

Herr Kern stellt nun die Beschlussvorlage vor.

Das bereits bestehende Risiko für einen Blackout hat sich durch den völkerrechtswidrigen Krieg Russlands in der Ukraine und der damit drohenden Gefahr von Cyberattacken und der sich zuspitzenden Gasproblematik noch einmal deutlich verschärft. Deshalb ist es noch dringender geworden, sich mit der Thematik zu befassen und vor allem die notwendigen Investitionen anzugehen.

Das Landratsamt Miltenberg ist zwar die zuständige Katastrophenschutzbehörde, die Stadt Miltenberg ist aber selbst verantwortlich die entsprechende Vorsorge zu treffen. Mittel für den Katastrophenschutz wurden im Haushalt bereitgestellt und daraus bereits zwei Notstromaggregate mit einer Leistung von 60 und 80 kVA Leistung beschafft. Im Bauhof wurde vor kurzem eine für den Betrieb von Notstromaggregaten notwendige Notstromeinspeisung installiert.

Derzeit wird ein 150 kVA Stromerzeuger durch unseren Bauhof instandgesetzt. Dieses große Aggregat soll am Feuerwehrgerätehaus Miltenberg fest installiert werden. Die Feuerwehrgerätehäuser Breitendiel, Wensdorf, Schippach sowie die Dorfgemeinschaftshäuser Wensdorf, Mainbullau, Schippach und das Rathaus werden ebenfalls mit Notstromeinspeisemöglichkeiten versehen. Diese Lösung entspricht den Empfehlungen der Kreisbrandinspektion. Für weitere Gebäude findet derzeit eine Überprüfung statt.

Für die Feuerwehrgerätehäuser Breitendiel, Wensdorf und Schippach müssen entsprechend dimensionierte Notstromaggregate beschafft werden. Für eine noch zu bestimmende Notunterkunft (Wärmestube) in Miltenberg ist ein weiteres etwas größeres Aggregat notwendig.

Neben der Stromversorgung ist bei einem Blackout, aber insbesondere auch bei einem Zusammenbruch der Gasversorgung die Beheizung der Gebäude zu gewährleisten.

Für die Feuerwehrgerätehäuser, die Dorfgemeinschaftshäuser aber auch für das Rathaus werden deshalb mobile Gasheizungen und die dafür notwendigen Gasflaschen beschafft.

Beim Austausch der 30 Jahre alten Heizung im Bauhof wird eine Heizung mit redundantem Betrieb wahlweise mit Erd- und Flüssiggas vorgesehen. Flüssiggas ist zur Hälfte als Abfallprodukt der Benzinherstellung zuverlässiger vorhanden als Erdgas und kann im entsprechenden Umfang bevorratet werden.

Für den Austausch von Heizungen und insbesondere bei Neubauten ist auf eine redundante Beheizung und eine Notstromversorgung zu achten.

Um die Aggregate betreiben zu können, ist für ausreichend Betriebsstoffe zu sorgen. Für den Bauhof ist, auch wegen des Wegfalls der Tankstelle Roth, die Einrichtung einer Eigenverbrauchstankstelle in Planung. Mittelfristig ist für die Unterbringung der Aggregate und der Materialien eine Lagermöglichkeit zu schaffen.

Im Katastrophenfall ist auch die Kommunikation ein wichtiger Bestandteil der Organisation. Da nach einer gewissen Zeit die modernen Kommunikationswege wegen des Stromausfalls zusammenbrechen werden, muss wieder auf bewährte unabhängige Funktechnik zurückgegriffen werden. Auch hierfür sind Investitionen zu tätigen.

Im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung hat sich gezeigt, dass die Beschaffungen vorrangig noch im Haushalt 2022 angegangen werden können. Durch Preissteigerungen können überplanmäßige Ausgaben nicht ausgeschlossen werden.

Die Deckung ist durch Minderausgaben bei verschiedenen Haushaltsansätzen gewährleistet. Zur beschleunigten Beschaffung wird von Seiten der Verwaltung empfohlen, den Bürgermeister zur Vergabe der Aufträge zu ermächtigen.

Beschluss

Ja 16 Nein 0

Der Angebotseinholung und Beschaffung von drei Stromerzeugern mit einer Leistung zwischen 25 und 40 kVA sowie eines Stromerzeugers mit einer Leistung zwischen 80 und 120 kVA wird zugestimmt. Die überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltsstelle 1.1400.93500 werden genehmigt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, Aufträge bis zu einer Gesamtsumme von 150.000 Euro für die Ausgaben unter der Haushaltsstelle 1.1400.93500 zu erteilen.

Der Beschaffung der Heizungsanlage einschließlich Flüssiggastank und der Eigenverbrauchstankstelle im Bauhof wird zugestimmt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, diese Aufträge aus den Mitteln der Haushaltsstelle 1.7710.94100 zu erteilen.

Lfd. Nr. 2

Beendigung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Einkaufen in der Stadt" als erste Änderung des Bebauungsplanes "Mainzer Straße" mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes; Beratung und Beschlussfassung

Herr Beuchert erläutert den Sachverhalt.

Wie in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.09.22 vorberaten, soll nun in öffentlicher Sitzung ein offizieller Beschluss zur Beendigung des Aufstellungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Einkaufen in der Stadt“ gefasst werden.

Für das betroffene Gelände ist in absehbarer Zeit eine Bürgerbeteiligung über die weitere Nutzung geplant.

Stadtrat Huhn verweist auf die bestehenden Verträge und spricht sich dafür aus, dass erst die beschlossene Bürgerbeteiligung zur Entwicklung des Geländes stattfinden sollte.

Nach einer kurzen Diskussion bittet Bürgermeister Kahlert um Beschlussfassung.

Beschluss

Ja 14 Nein 3

Das mit den Beschlüssen des Stadtrates vom 21.02.18 und 13.03.19 eingeleitete Verfahren zur Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Einkaufen in der Stadt“ als erste Änderung des Bebauungsplanes „Mainzer Straße“ mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird beendet.

Lfd. Nr. 3

Beendigung des Verfahrens zur Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Wohnen am Fluss" als zweite Änderung des Bebauungsplanes "Mainzer Straße" mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes; Beratung und Beschlussfassung

Bauamtsleiter Beuchert verweist bei diesem Tagesordnungspunkt auf die Beratung des vorangegangenen Tagesordnungspunktes 2.

Wie in der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 21.09.22 vorberaten, soll nun in öffentlicher Sitzung ein offizieller Beschluss zur Beendigung des Aufstellungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnen am Fluss“ gefasst werden.

Für das betroffene Gelände ist in absehbarer Zeit eine Bürgerbeteiligung über die weitere Nutzung geplant.

Beschluss

Ja 14 Nein 3

Das mit den Beschlüssen des Stadtrates vom 21.02.18 und 13.03.19 eingeleitete Verfahren zur Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnen am Fluss“ als zweite Änderung des Bebauungsplanes „Mainzer Straße“ mit Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird beendet.

Lfd. Nr. 4

Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik Freiflächenanlage Miltenberg/Monbrunn“; Beratung und Beschlussfassung

Herr Beuchert stellt den Sachverhalt vor.

Bei der Stadt Miltenberg ging am 22.09.22 ein Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik Freiflächenanlage Miltenberg/Monbrunn“ sowie auf zeitnahe Aufnahme in die Tagesordnung des Stadtrates ein.

Die Verwaltung beabsichtigt, im Hinblick auf die Nutzung von Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen einen eigenen Kriterienkatalog zu erarbeiten.

Der Stadtrat sollte daher einen Beschluss fassen, dass auf den Gemarkungsflächen der Stadt Miltenberg grundsätzlich Flächen für PV- Freiflächenanlagen geeignet sind, jedoch zunächst ein Kriterienkatalog hierzu erstellt wird.

Um eine gezielte Entwicklung dieser Anlagen zu steuern, sind geeignete Flächen für Solarkraftanlagen aufgrund von erarbeiteten Kriterien unter Berücksichtigung von Geo-Daten, ökologischen und agrarökonomischen Gesichtspunkten zu bestimmen. Betrachtete Parameter sind dabei unter anderem hochwertiges Acker- und Grünland, Schutzgebiete und Sichtbarkeit aus Ortslagen, Abstände zu Wohngebieten, Netzanbindung, lokale und regionale Wertschöpfung und die Lage innerhalb der EEG-Förderkulisse, um das bestehende Landschaftsbild möglichst zu erhalten, sowie zu verhindern, dass der Landwirtschaft massiv Fläche entzogen wird.

Die Verwaltung schlägt daher vor, eine Entscheidung über den vorliegenden Antrag bis zur Fertigstellung des Kriterienkatalogs zurückzustellen und für diesen und eventuelle weitere Anträge einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Es entfacht eine kurze Diskussion mit den Forderungen, dass der Kriterienkatalog schnell erarbeitet werden muss. Auch ist zu berücksichtigen, dass die EMB die Energieeigenproduktion ausweiten will. Zudem sollten die Flächen der Stadt Miltenberg Berücksichtigung finden.

Vor Beschlussfassung einigt man sich einvernehmlich den Beschlussvorschlag dergestalt zu ändern, dass der Kriterienkatalog bis Ende 2022 erarbeitet werden soll.

Bauamtsleiter Beuchert ergänzt, dass sich hierfür eine Sondersitzung des Stadtrates anbietet.

Beschluss

Ja 16 Nein 1

Der Stadtrat fasst folgenden Grundsatzbeschluss:

Grundsätzlich sind auf den Gemarkungsflächen der Stadt Miltenberg Flächen für die Errichtung von PV- Freiflächenanlagen geeignet, es wird jedoch zunächst ein Kriterienkatalog hierzu erstellt.

Die Entscheidung über Anträge bezüglich vorhabenbezogener Bebauungspläne für PV-Freiflächenanlagen wird zurückgestellt, bis der Kriterienkatalog durch den Stadtrat beschlossen wird.

Dieser soll bis Ende 2022 erarbeitet sein.

Lfd. Nr. 5

Aufbau einer Musikschule in Vereinsträgerschaft - Beratung und Beschlussfassung

Hauptamtsleiter Weber erläutert die Beschlussvorlage.

Am 25.03.2021 hat der Stadtrat beschlossen, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen ein passendes Konzept für die Erweiterung des Musikschulbetriebes erstellt. Hierbei soll sich das Konzept an der Struktur der städt. Musikschule Erlenbach orientieren.

In der Sitzung des Stadtrates am 23.02.2022 hat Herr Wolfgang Greth (Geschäftsführer und Leiter der Beratungsstelle des Verbandes der Bayerischen Sing- und Musikschulen e.V.) die verschiedenen Möglichkeiten erläutert und es wurde der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung unter Einbindung der Konzeptgruppe die weiteren Schritte zum Aufbau einer anerkannten Musikschule in Vereinsträgerschaft unternimmt.

Am Freitag, den 16.09.2022 und Samstag, den 17.09.2022 hat aus diesem Grunde ein gemeinsamer Workshop der Konzeptgruppe und der Stadt Miltenberg stattgefunden. Zusammen mit dem Referenten, Herrn Wolfgang Greth wurden die notwendigen Unterlagen zur Vereinsgründung erarbeitet.

Als nächster Schritt ist nun die Behandlung dieser Unterlagen im Stadtrat angezeigt.

Als Anlagen sind dieser Beschlussvorlage beigefügt:

- Entwurf der Vereinssatzung (Anlage 1)
- Entwurf des Statuts mit Schulordnung (Anlage 2)
- Entwurf des Vertrages mit der Stadt Miltenberg (Anlage 3)
- Entwurf der Entgeltordnung (Anlage 4)
- Entwurf der Entgelthöhe (Anlage 5)
- Entwurf des Haushaltes (Anlage 6)

Zum Vertragsentwurf ist zu erwähnen, dass dieses Papier erst im Nachgang des Workshops durch die Verwaltung mit Herrn Greth erstellt wurde.

Nach der heutigen Behandlung im Stadtrat wird die Verwaltung die notwendigen Abstimmungen u.a. mit dem Registergericht, dem Finanzamt, der Kommunalaufsicht und dem Kommunalen Arbeitgeberverband durchführen. Danach ist die Versammlung zur Vereinsgründung durchzuführen.

Es entfacht eine Diskussion hauptsächlich zur Finanzierbarkeit dieser freiwilligen Aufgabe besonders vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Miltenberg.

Auch wird über eine etwaige Konkurrenzsituation zu selbstständigen Musiklehren und über die mögliche Kooperation mit anderen Kommunen beraten.

Die Mehrheit der Wortmeldungen spricht sich aber für die Gründung einer Musikschule in Vereinsträgerschaft als wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung aus. Auch würde das Abwarten auf mögliche Kooperationen mit den Nachbarkommunen dazu führen, dass das Projekt zeitlich sehr verzögert wird.

Beschluss

Ja 16 Nein 1

Die Stadt Miltenberg genehmigt die vorgelegten Entwürfe (Vereinssatzung, Statut, Schulordnung, Vertrag, Entgeltordnung mit Entgelthöhe, Haushalt). Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen rechtlichen Abstimmungen dieser Entwürfe mit Dritten durchzuführen, damit die formelle Vereinsgründung unverzüglich nach diesen Abstimmungen erfolgen kann.

Lfd. Nr. 6

Konsolidierung des Verwaltungshaushalts, Festlegung einer Zielgröße - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Kahlert sieht einen dringenden Handlungsbedarf, den Verwaltungshaushalt gründlich auf Einsparpotenziale durchzuarbeiten.

Der diesjährige Verwaltungshaushalt 2022 konnte lediglich durch Ersatzdeckungsmittel des Vermögenshaushalts ausgeglichen werden.

Neben einer angezeigten Verbesserung der Einnahmesituation gilt es selbstverständlich auch die Ausgabesituation des Verwaltungshaushaltes zu verbessern, um Mehrbelastungen der Bürgerinnen und Bürger in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Ziel ist es, wieder einen nachhaltig ausgeglichenen Verwaltungshaushalt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben zu erreichen. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit z.B. stark steigenden Energiekosten gilt es heutzutage besonders Einsparmöglichkeiten zu identifizieren und diese auch zu nutzen.

Der Stadtrat sollte aus Sicht der Verwaltung für die kommende Haushaltsplanung eine konkrete Zielvorgabe festlegen.

Es entfacht eine ausführliche Diskussion über den Sachverhalt.

So wird in der Diskussion angeführt, dass die Verwaltung auch ohne Vorgaben des Stadtrates sparen kann. Auch ist die Verwaltung für die Erstellung der Haushaltsentwürfe zuständig. Letztlich ergibt die Diskussion, dass eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Gremium und Verwaltung notwendig ist, um den Haushalt zu konsolidieren.

Beschluss

Ja 13 Nein 4

Bei den für das Jahr 2023 disponiblen und haushaltswirksamen Ausgabeansätzen des Verwaltungshaushaltes wird als Zielgröße eine Reduzierung dieser Ausgaben um 10% festgelegt.

Die Verwaltung und der Finanz- und Verwaltungsausschuss haben diese Zielgröße bei der Planung des Verwaltungshaushaltes 2023 grundsätzlich zu beachten.

Lfd. Nr. 7

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.09.2022 werden von Bürgermeister Kahlert bekanntgeben:

Es wurde für den Städtischen Bauhof die Vergabe für ein Mehrzweckfahrzeug vom Typ Mercedes-UNIMOG mit Anbaugeräten mit folgenden Vergabesummen durchgeführt:

Unimog:	186.497,16 €
Streuautomat:	24.595,81 €
Mulcher:	66.104,50 €

Des Weiteren wurde einem Minibagger einschließlich eines Hydraulikhammers für 38.032,40 € zugestimmt.

Die Ausarbeitung eines Verkehrsgutachtens zur Beurteilung der Verkehrsströme vor und nach einer Bebauung am Schönbornring wurde an das Büro iMB PLAN GmbH, Hanau, zum Angebotspreis in Höhe von EUR 17.660,67 vergeben.

Die zurzeit laufenden Bebauungsplanänderungsverfahren bzgl. der Flächen am ehemaligen Bahnhof (Mainzer Straße) werden durch einen Beschluss in öffentlicher Sitzung beendet:

Lfd. Nr. 8

Berichtswesen - Information

Herr Bürgermeister Kahlert berichtet dem Gremium und der Öffentlichkeit Folgendes zu einzelnen Projekten:

Feuerwehrgerätehaus Miltenberg

Derzeit laufen die Gespräche mit dem Freistaat Bayern bzgl. der Ansiedlung der Polizeidienststelle. Der dortige Abteilungsleiter wird sich wieder zeitnah melden. Wenn die dortigen Randbedingungen der benötigten Fläche feststehen, kann die Stadt Miltenberg erst die konkrete Planung des Feuerwehrgerätehauses aufnehmen. Des Weiteren verweist Herr Kahlert auf die mittelfristige Investitionsplanung, diese sieht im Jahr 2023 den Abriss der Ankergasse Nr. 30 bis 36 vor.

Feuerwehrgerätehaus Wenschiedorf

Hier findet gegenwärtig die Überprüfung von kostengünstigeren Bauweisen statt, auch unter der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Kindergarten-Klostergarten mit Familienzentrum

Beim Kindergarten-Klostergarten mit Familienzentrum wird selbstverständlich eine offizielle Einweihung stattfinden. Hier ist die Stadtverwaltung mit dem Träger im Gespräch. Auch finden zurzeit Nachbesserungsarbeiten unter anderem bei den Spielebenen statt. Bekannt sind auch die Beschwerden wegen der Bring- und Abholsituation. Die Stadt ist mit dem Träger im Gespräch.

Klimaschutzmanager

Zum Klimaschutzmanager ist zu erwähnen, dass in Kürze der Zuwendungsbescheid erwartet wird.

Blaues Haus (Grunderwerb)

Hier hat die Stadt Miltenberg ein Verkehrswertgutachten durch den Gutachterausschuss erstellen lassen. Dieses Verkehrswertgutachten wurde mit unserem Ankaufsversuchen an die Immobilienverwaltung Süd der Deutschen Bahn weitergeleitet. Bereits seit September 2020 versucht die Stadt den notwendigen Grunderwerb für eine Ertüchtigung des Berliner Platzes durchzuführen. Herr Bürgermeister Kahlert war über den Artikel, der am 8./9. Oktober im Bote vom Untermain erschienen ist überrascht. In diesem hieß es: „Landkreis drängt auf Bau eines neuen Busbahnhofs in Miltenberg – Stadt muss tätig werden“. Eine Überplanung und ein konkreter Beginn der Maßnahme ist nur möglich, wenn man über das notwendige Grundstück verfügen kann, - also die Eigentumsverhältnisse geklärt sind. Herr Bürgermeister Kahlert sieht diese Maßnahme als Gemeinschaftsprojekt mit dem Landkreis, zumal der weit überwiegende Busverkehr die gesamte Region betrifft. Auch ist der dortige Schülerverkehr hauptsächlich durch weiterführende Schulen verursacht, welche in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises liegen. Auch ist eindeutig zu kommunizieren, dass nach Artikel 8 des bayerischen Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr die Landkreise und kreisfreie Städte die Aufgabenträger des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs sind. Sie erfüllen diese Aufgabe des eigenen Wirkungsbereiches in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Die im Presseartikel formulierte Alleinzuständigkeit zur Schaffung des Zentralen Omnibusbahnhofs der Stadt Miltenberg sieht Herr Kahlert deshalb nicht.

Diese Rechtsauffassung wurde vom Bayerischen Gemeindetag bestätigt. Nichtsdestotrotz sollte hier kein Zuständigkeitsgerangel, sondern eine gemeinschaftliche Entwicklung des Areals, wie es auch besprochen war, erfolgen.

Bürgerbeteiligung Mainzer Straße

Auf Grund Arbeitsüberlastung des beauftragten Büros findet zur finalen Abklärung der Vorgehensweise bei der Bürgerbeteiligung ein weiterer Termin am kommenden Mittwoch den 02.11.2022 in Bauamt statt.

Remosi-Konzept

Zum Remosi-Konzept fand am 30.09.2022 für die Beteiligten ein Workshop in Haibach statt. Die Stadt Miltenberg beteiligt sich an folgenden Arbeitsgruppen: Mobilitätsknoten, Radverkehr und On-Demand-Verkehr statt. Bürgermeister Kahlert dankt Frau Stadträtin Stellrecht-Schmidt und Herrn Stadtrat Heimberger für ihr Engagement in dieser Angelegenheit.

Tiefbaumaßnahme „Von-Hauck-Straße“

Gegenwärtig werden die Rinnenplatten verlegt und nächste Woche ist vorgesehen, mit den Pflasterarbeiten zu beginnen. Die Maßnahme befindet sich im zeitlichen Rahmen.

Standortfrage Grundschule

Hier sind weitere Stellungnahmen eingetroffen. Die Verwaltung erarbeitet zurzeit eine entsprechende Übersicht, die den Stadträten in nächster Zeit zugeleitet wird.

Lfd. Nr. 9

Informationen/Anfragen

Folgende Informationen gibt Herr Bürgermeister Kahlert dem Gremium bekannt:

Die diesjährige Hochwasserschutzübung hat erfolgreich stattgefunden. Der Vorsitzende dankt allen beteiligten Organisationen.

Zudem bedankt sich Herr Bürgermeister Kahlert für die Urlaubsvertretung bei Herrn Zweiten Bürgermeister Cornelius Faust.

Voraussichtlich findet die nächste Messeausschusssitzung zur Nachbetrachtung der Michaelismesse 2022 am 10. November 2022 statt.

Nach zwei Jahren Abstinenz ist es geplant, den Neujahrsempfang am 08. Januar 2023 wieder durchzuführen. Ort und genaue Zeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen hierzu geladen werden.

De Seniorennachmittag in der Adventszeit wird voraussichtlich aus Sicherheitsgründen in das Frühjahr bzw. den Sommer verschoben.

Stadtrat Rybakiewicz bittet um Auskunft bezüglich der zurzeit stattfindenden Baumaßnahme im Bereich der Eisenbahnbrücke Mainzer Straße. Herr Beuchert erwidert, dass es sich um eine Maßnahme der Bahn zur Erweiterung des Schienenradius handelt.

Zudem bittet Stadtrat Rybakiewicz um Informationen bezüglich der Baumfällungen auf dem städtischen Friedhof. Frau Stiller berichtet, dass die Bäume Käferbefall hatten und aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten.

Frau Stadträtin Schäfer erkundigt sich über den Sachstand der Maßnahme Ampelanlage Breitendiel. Herr Beuchert erklärt, dass sich die Maßnahme leider verzögert hat und erst im nächsten Jahr zur Ausführung kommen soll.

Bernd Kahlert
1. Bürgermeister

Samantha Rumpf
Schriftführer/in